

Presseerklärung vom 5.12.2009

Greenpeace Wilhelmshaven twittert Klimaschutz- Appelle der Bürger

Nachrichten der Wilhelmshavener an Angela Merkel werden auf großer
Leinwand in Berlin präsentiert

Wilhelmshaven, 5.12.2009 – Die Wilhelmshavener können am Samstag, 5. Dezember, über Greenpeace ihre persönlichen Klimaschutz-Botschaften an Bundeskanzlerin Angela Merkel twittern. Zwei Tage vor Beginn der Weltklimakonferenz in Kopenhagen wird Greenpeace Wilhelmshaven von 11 bis 14 Uhr im Naturkostladen Jonathan (Marktstraße 94) Nachrichten an die Bundeskanzlerin sammeln und diese über Twitter versenden. Bei Jonathan ist eine Leinwand aufgebaut, auf der Interessierte sich das Bild anschauen können, welches in Berlin projiziert wird. Die Aktion findet zeitgleich in 84 weiteren deutschen Städten statt. Die aus ganz Deutschland einfließenden Klimaschutz-Aufrufe der Bevölkerung erscheinen ab fünf Minuten vor 12 Uhr in Echtzeit auf einer vier mal drei Meter großen Leinwand auf dem Pariser Platz in Berlin.

„Mit dieser neuen Aktionsform fordern wir die Bundeskanzlerin auf, sich in Kopenhagen für den Erfolg der Klimakonferenz einzusetzen“, sagt Rainer Klosse von Greenpeace Wilhelmshaven. „Die 140 Zeichen einer Twitter-Nachricht reichen dazu locker aus: 'Retten Sie das Klima, Frau Merkel! Setzen Sie sich für konkrete Ziele in Kopenhagen ein. Der CO₂-Ausstoß muss auf Null bis 2050.“

Bundesweit demonstrieren mehr als 800 Ehrenamtliche von Greenpeace im Alter von 10 bis 75 Jahren generationsübergreifend für mehr deutsches Engagement im internationalen Klimaschutz. Der Klimaschutz-Aktionstag am Internationalen Tag des Ehrenamtes ist die erste große Aktion, die von der Online-Mitmach-Plattform von Greenpeace, greenaction, initiiert und großflächig auf die Straße gebracht wird.

„Angela Merkel muss endlich handeln und sieben Milliarden Euro für den Klimaschutz in Entwicklungsländern auf den Tisch legen“, sagt Greenpeace-Klimaexpertin Anike Peters. „Kurz vor Kopenhagen muss Merkel endlich eine Führungsrolle einnehmen und die EU auf Klimaschutzkurs bringen.“ Bislang ist die EU zu einer CO₂-Reduktion von 20 Prozent bereit - im Vergleich zu 1990. Um den fortschreitenden Klimawandel zu stoppen, müssen Industrieländer jedoch nach dem Stand der Klimawissenschaft ihre Emissionen bis 2020 um mindestens 40 Prozent reduzieren.

Greenpeace fordert, dass die Industrienationen zur Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen in Entwicklungsländern jährlich 110 Milliarden Euro bereitstellen.

Achtung Redaktionen:

Rückfragen bitte an den Energie-Ansprechpartner Rainer Klosse, Tel. 0170-5466510, oder an Pressesprecher Marko Konrad, Tel. 0171-8923596

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

GREENPEACE
Wilhelmshaven

Greenpeace-Gruppe Wilhelmshaven, Pressesprecher: Marko Konrad, T 04421 455 100, M 0171 89 23 596
marko.konrad@t-online.de , www.greenpeace.de/wilhelmshaven , www.greenaction.de

Anschrift: Erich-Heckel-Ring 66, 26389 Wilhelmshaven
Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg, T 040.3 06 18-0, F 040.3 06 18-100, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.de